

Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht Oktober 2025



Agentur für Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Sönke Fock zur aktuellen Lage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt	3
1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg	7
2. Beschäftigung: Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen	8
3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg	9
4. Stellenangebote – strukturelle Merkmale	10
5. Arbeitskräftenachfrage – Stellen auf Bundesebene	11
6. Arbeitsuchende und Unterbeschäftigung	12
7. Arbeitslosigkeit insgesamt	13
8. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III	14
9. Struktur der Arbeitslosigkeit	15
10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken	16

Sönke Fock* zur aktuellen Lage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt:

„Die im September eingesetzte leichte Herbstbelebung hat sich im Oktober auf niedrigem Niveau fortgesetzt. Die Arbeitslosigkeit sank um 1.314 oder 1,4 Prozent im Vergleich zum Vormonat auf insgesamt 93.909 arbeitslos gemeldete Hamburgerinnen und Hamburger.

Leider reicht diese positive Entwicklung nicht aus, um den Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich von plus 4.430 oder 5,0 Prozent stärker zu reduzieren. Daher bleibt die Arbeitslosenquote mit 8,3 Prozent auch 0,3 Prozentpunkte über dem Wert vom Oktober 2024 mit 8,0 Prozent. Dennoch rechne ich für den kommenden November mit einer weiter sinkenden Arbeitslosigkeit in Hamburg, die etwa zwischen der Reduzierung vom September (-1.133) und Oktober (-1.314) liegen dürfte.

Arbeitsmarkt im Oktober

„Im Monat Oktober sank die Arbeitslosigkeit in Hamburg um 1.314 oder 1,4 Prozent auf insgesamt 93.909 registrierte Arbeitslose. Im Jahresvergleich verzeichnen wir einen merklichen Anstieg von 4.430 oder 5,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt bei 8,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert und 0,3 Prozentpunkte über dem Oktoberwert 2024.

Damit setzt sich die leichte Herbstbelebung aus dem Vormonat zwar fort, sie reicht aber nicht aus, um die im Jahresverlauf gestiegene Arbeitslosigkeit spürbar zu reduzieren.“

Stellenangebote und Arbeitskräftenachfrage

„Arbeitsuchende können aktuell auf 14.200 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote zugreifen. Die Anzahl entspricht dem Niveau des Vormonats (+123 oder 0,9 Prozent).

Im Vorjahresmonat standen insgesamt 16.003 freie Arbeitsangebote zur Verfügung, das waren 1.803 oder 11,3 Prozent mehr als in diesem Monat.

Insgesamt zählte der Arbeitsgeber-Service Hamburg in den ersten zehn Monaten des Jahres bereits 28.200 gemeldete sozialversicherungspflichtige Stellen, auf die Bewerber*innen zugreifen konnten. Knapp 600 mehr als im Jahreszeitraum 2024.“

* Sönke Fock ist der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt

„Die Beschäftigungsentwicklung in Hamburg ist und bleibt im Jahresvergleich positiv. So gab es im August 2025 insgesamt 1.085.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Hamburg. Im Jahresvergleich stieg die Anzahl der Beschäftigten damit um 9.700 oder 0,9 Prozent. Auch zum Vormonat Juli gab es ein Plus von 7.200 oder 0,7 Prozent.

Damit erzielt Hamburg im Jahresvergleich erneut ein besseres Ergebnis als auf der Bundesebene. Bundesweit stieg die Beschäftigung zum Vormonat um 0,5 Prozent (+169.500) an. Im Jahresvergleich fiel der Anstieg mit 0,1 Prozent oder 19.300 Beschäftigten geringer als in Hamburg aus.

Betrachten wir den Anstieg in Hamburg von 9.700 Beschäftigten im Jahresverlauf etwas genauer, sehen wir, dass es in den folgenden Wirtschaftsbereichen zu konkreten Neueinstellungen gekommen ist:

- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz: +3.500 (2,4 Prozent)
- Gesundheitswesen: + 2.700 (3,5 Prozent)
- Heime und Sozialwesen: +2.100 (3,6 Prozent)
- sonstige Dienstleistungen: +1.300 (3,7 Prozent)

Beschäftigungsverluste mussten die Arbeitnehmerüberlassung (-2.600 oder -10,4 Prozent), Information und Kommunikation (-800 oder -1,0 Prozent) sowie das Verarbeitende Gewerbe (-400 oder -0,4 Prozent) verkraften.“ (siehe Grafiken Seiten 7 und 8)

Veranstaltungshinweis

JOBAKTIV – eine zweitägige Job- und Kommunikationsbörse

- Im November dreht sich an zwei Messtagen alles um freie Jobangebote, die in Hamburger Unternehmen zu besetzen sind. Zudem gibt es ein attraktives Rahmenprogramm mit Vorträgen, die viele Besuchende interessieren dürften.
- Dienstag, 18. November: „Tag der Luftfahrt“, mit 30 Unternehmen der Branche, die 400 freie Arbeitsstellen zu besetzen haben.
- Mittwoch, 19. November: „Mission Zukunft - Wege in die Arbeitswelt von morgen“, ebenfalls mit 30 Unternehmen aus Hamburg, die weitere 400 freie Jobs anbieten.

Zusätzlich erwartet die Besucherinnen und Besucher ein **vielfältiges Vortragsprogramm**:

- Mit KI im Bewerbungsprozess
- Business Knigge
- Informationen zur beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung
- Jobs in der Branche erneuerbare Energien
- Bewerbungsmappen-Check

Sämtliche Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen, freien Jobs und Vorträgen unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/hamburg/messen>

FINDE JETZT DEN PASSENDEN



JOBAKTIV mit Jobs & Kommunikation

18.11.2025: Tag der Luftfahrt

19.11.2025: Mission Zukunft – Wege
in die Arbeitswelt von Morgen

jeweils von 10 Uhr – 15 Uhr

Agentur für Arbeit Hamburg

Kurt-Schumacher-Allee 16 (im meerBiZ)
20097 Hamburg

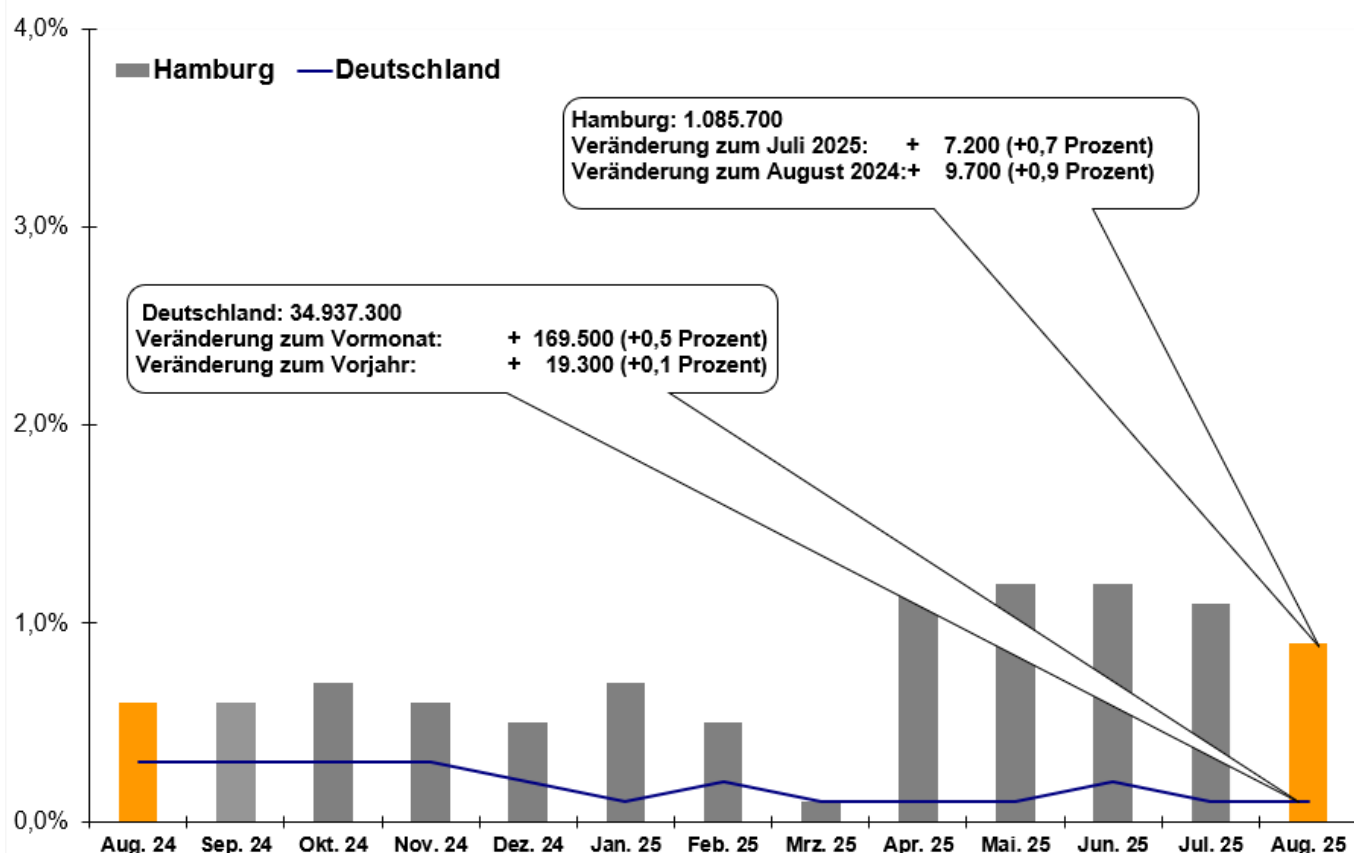
ARBEITGEBER-SERVICE
HAMBURG
Bundesagentur für Arbeit
jobcenter

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamburg
bringt weiter.

Der Arbeitsmarkt in Zahlen

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Im August 2025 arbeiteten 1.085.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburger Unternehmen.
- Zum Vormonat Juli stieg die Anzahl der Beschäftigten um +0,7 Prozent oder 7.200 an.
- Im Jahresvergleich erhöhte sich die Gesamtbeschäftigung um 9.700 oder +0,9 Prozent.
- Auf Bundesebene gibt es gegenüber Hamburg zum Vormonat und im Vorjahresvergleich geringere Veränderungen: Anstieg zum Vormonat um 169.500 (0,5 Prozent), Anstieg der Beschäftigung zum Vorjahresmonat um 19.300 oder 0,1 Prozent.



Grafik: Beschäftigungsveränderungen im Vergleich Hamburg – Deutschland

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand August 2025

Vorläufige Ergebnisse; auf 6-Monatswert hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

Hamburg: 1.085.700

Veränderung zum Juli 2025: + 7.200 (+0,7 Prozent)

Veränderung zum August 2024: + 9.700 (+0,9 Prozent)

Deutschland: 34.937.300

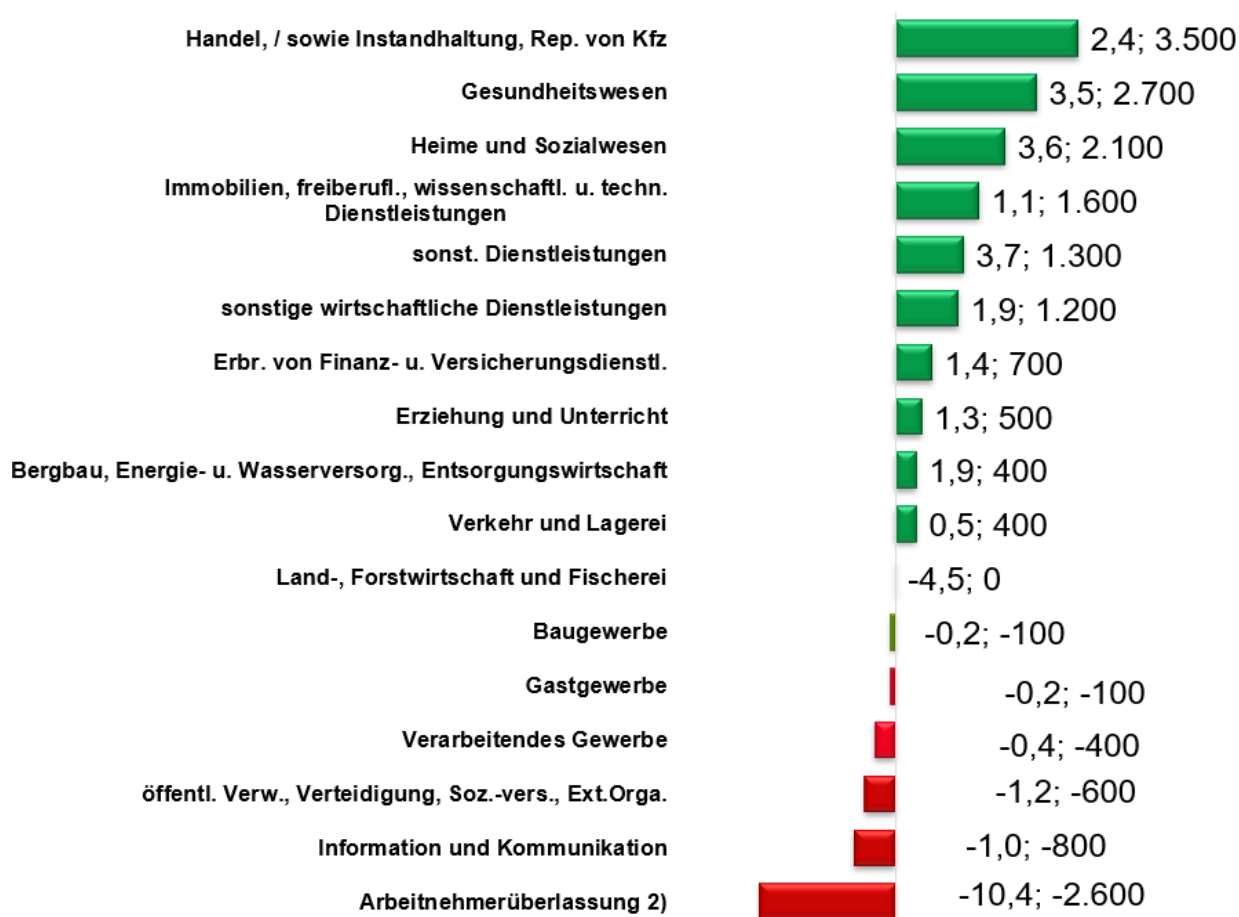
Veränderung zum Juli 2025: + 169.500 (+0,5 Prozent)

Veränderung zum August 2024: + 19.300 (+0,1 Prozent)

2. Beschäftigung: Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen

- Der Wirtschaftsbereich Handel mit Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen verzeichnet im August im Ranking der Beschäftigungsentwicklung zum Vorjahr den stärksten Aufbau mit +3.500 Beschäftigten. Insgesamt gibt es 145.200 beschäftigte Mitarbeiter/innen.
- Für weiteren Beschäftigungsaufbau sorgten: Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen, Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie die sonstigen Dienstleistungen.
- In den Wirtschaftsbereichen der Arbeitnehmerüberlassung, Information und Kommunikation, öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung sowie verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe nahm die Beschäftigung zum Vorjahr ab.

*Rundungsangabe



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum April 24 – April 25 in den Wirtschaftsbereichen, die Werte sind qualifiziert hochgerechnet.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- Im Oktober standen den Arbeitsuchenden 14.597 Stellenangebote (davon sind 14.200 sozialversicherungspflichtig) zur Verfügung. Dies sind etwas mehr (+141 oder 1,0 Prozent) im Vergleich zum Vormonat, aber 1.787 oder 10,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.
- Verkehrs- und Logistikberufe haben nach wie vor den höchsten Anteil mit 17,1 Prozent an den gemeldeten Stellen, gefolgt von den fertigungstechnischen Berufen mit 14,1 Prozent.
- Am 18. und 19. November treffen Arbeitsuchende auf einer zweitägigen Jobbörse in der Agentur für Arbeit auf insgesamt 60 Unternehmen, die 800 freie Jobs zu besetzen haben. Alle Informationen zu den Unternehmen, Jobs und Vorträgen unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/hamburg/messen>.

Berufsbereich	Oktober 2025	Anteil	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat (Okt. 2024)	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	14.579	100	141	1,0	-1.787	-10,9
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	116	0,8	10	9,4	-7	-5,7
Fertigungsberufe	794	5,4	-34	-4,1	91	12,9
Fertigungstechnische Berufe	2.059	14,1	-80	-3,7	-520	-20,2
Bau- und Ausbauberufe	1.254	8,6	-23	-1,8	49	4,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	780	5,4	48	6,6	-150	-16,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.179	8,1	49	4,3	180	18,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	655	4,5	-6	-0,9	-101	-13,4
Handelsberufe	1.707	11,7	-44	-2,5	-459	-21,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	777	5,3	-18	-2,3	-213	-21,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	919	6,3	114	14,2	-11	-1,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	513	3,5	6	1,2	-124	-19,5
Sicherheitsberufe	1.039	7,1	67	6,9	156	17,7
Verkehrs- und Logistikberufe	2.492	17,1	56	2,3	-388	-13,5
Reinigungsberufe	295	2,0	-4	-1,3	-290	-49,6

4. Stellenangebote – strukturelle Merkmale

- 14.579 Stellenangebote standen den Arbeitsuchenden im Oktober zur Verfügung, davon sind 14.200 sozialversicherungspflichtig.
- 13.800 Jobangebote sind in den Unternehmen sofort zu besetzen.
- 11.588 Arbeitsstellen richten sich an Fachkräfte, Experten und Spezialisten (mwd).

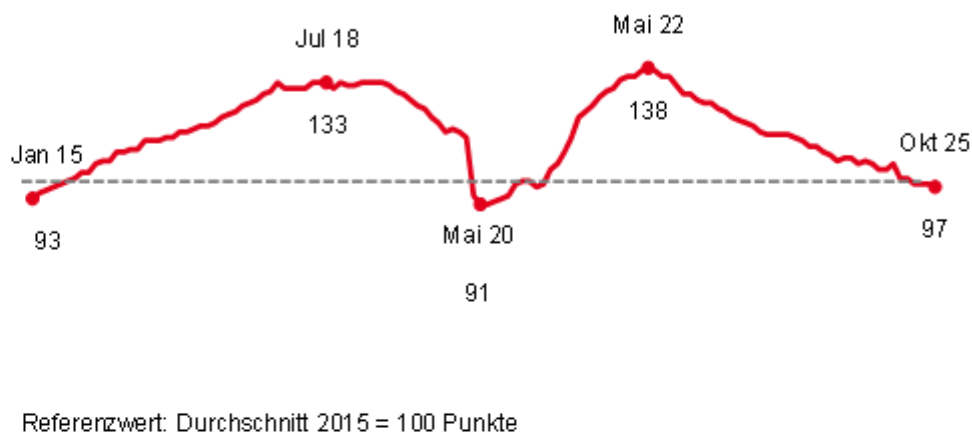
	Bestand		
	Okt 25	Veränderung	
		Vormonat	Vorjahresmonat
		in %	in %
	1	2	3
Insgesamt	14.579	1,0	-10,9
dar. befristet	1.275	-0,5	6,2
dar. Teilzeit	1.386	-1,7	-13,8
dar. sofort zu besetzen	14.238	1,4	-9,3
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	2.643	5,4	x
Fachkraft	8.603	-0,8	x
Experte/Spezialist	3.333	2,2	-7,8
dar. sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen			
Insgesamt	14.200	0,9	-11,3
dar. befristet	1.251	-1,0	5,3
dar. Teilzeit	1.350	-2,1	-14,4
dar. sofort zu besetzen	13.880	1,3	-10,9
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	2.612	5,3	x
Fachkraft	8.300	-0,9	x
Experte/Spezialist	3.288	2,1	-8,7

Tabelle: Strukturmerkmale zu den aktuell gemeldeten Stellenangeboten

5. Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Der BA-X im Oktober 2025: Arbeitskräftenachfrage wieder in Abwärtsbewegung

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, ist nach einer dreimonatigen Stagnation im Kontext der wirtschaftlichen Schwäche von September auf Oktober um einen Punkt gesunken. Mit 97 Punkten liegt er damit weiterhin unterhalb des Jahresdurchschnitts 2015, der als Referenzwert festgelegt wurde. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat der BA-X 10 Punkte verloren.



2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025

2024					2025								
Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
107	107	105	106	105	103	103	105	100	100	98	98	98	97

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist gegenüber dem Oktober 2024 in fast allen Wirtschaftszweigen gesunken und zwar zum Teil in zweistelliger prozentualer Höhe. Einzige Ausnahme ist der öffentliche Bereich, der über dem Vorjahr rangiert. Besonders stark zeigen sich die prozentualen Rückgänge im Gastgewerbe, bei Information und Kommunikation und dem Handel. Absolut betrachtet sind die größten Rückgänge im Handel, in der Zeitarbeit und den Qualifizierenden Unternehmensdienstleistungen zu konstatieren.

Im Oktober 2025 sind 12 Prozent des Bestands an gemeldeten Stellen den Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen zuzurechnen und jeweils 11 Prozent kommen aus dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Gesundheits- und Sozialwesen und dem Handel. 8 Prozent stammen aus der Baubranche. 22 Prozent der gemeldeten Arbeitsstellen gehen auf Zeitarbeitsunternehmen zurück.

BA-X Konzept

Der BA-X ist der monatlich für Bund und ausgewählte Länder veröffentlichte Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA). Er ist der aktuellste Stellenindex in Deutschland und beruht auf den bei der BA gemeldeten Stellenangeboten. Der saison- und kalenderbereinigte Indikator bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt unabhängig von jahreszeitlichen Einflüssen ab und spiegelt die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen wider.

6. Arbeitsuchende und Unterbeschäftigung

- Von der Unterbeschäftigung* sind 116.223 Personen betroffen, 746 (-0,6%) Personen weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der aktuelle Wert um +1.044 oder +0,9 Prozent.
- Die größte Teilmenge der Unterbeschäftigung bildet die Gruppe der 93.909 Arbeitslosen, das sind 1,4 Prozent (-1.314) Personen weniger als noch im September und 4.430 Personen oder 5,0 Prozent mehr als im Vorjahresvergleich.
- 34.968 Menschen in Hamburg sind aufgrund von Kündigungsfrist oder befristetem Arbeitsverhältnis zwar noch beschäftigt, aber bereits als arbeitsuchend gemeldet und erhalten Jobangebote. Sie bilden die Differenz zwischen allen Arbeitsuchenden (151.201) und den Personen, die der Unterbeschäftigung zuzurechnen sind (116.223).

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾	
			absolut	in %	Okt 2024 absolut	in %
Arbeitslosigkeit	93.909	95.223	-1.314	-1,4	4.430	5,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	4.444	4.211	233	5,5	-1.169	-20,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.554	3.280	274	8,4	-511	-12,6
Sonderregelung für Ältere	890	931	-41	-4,4	-658	-42,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	98.353	99.434	-1.081	-1,1	3.261	3,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	17.178	16.787	391	2,3	-2.193	-11,3
Berufliche Weiterbildung inklusive						
Förderung von Menschen mit Behinderungen	5.333	5.274	59	1,1	-196	-3,5
Arbeitsgelegenheiten	845	865	-20	-2,3	-15	-1,7
Fremdförderung	7.273	6.971	302	4,3	-2.189	-23,1
Beschäftigungszuschuss	13	14	-1	-7,1	-5	-27,8
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.449	1.444	5	0,3	79	5,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	2.265	2.219	46	2,1	133	6,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	115.531	116.221	-690	-0,6	1.068	0,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	702	758	-56	-7,4	-24	-3,3
Gründungszuschuss	702	758	-56	-7,4	-20	-2,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-4	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	116.233	116.979	-746	-0,6	1.044	0,9
Unterbeschäftigungsquote	10,1	10,2	x	x	x	10,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,8	81,4	x	x	x	77,7

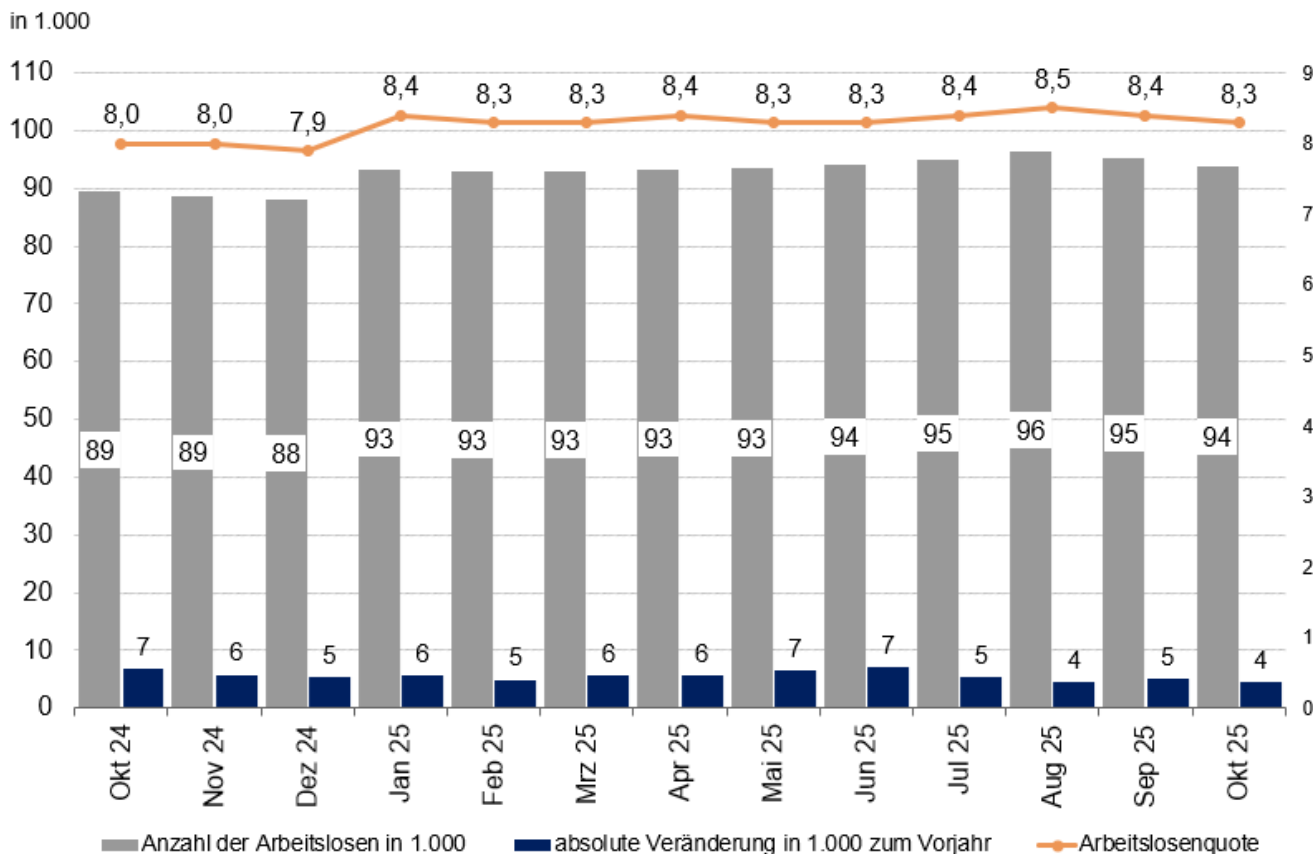
1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*In der sogenannten Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder sich in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus befinden. Diese Personen werden statistisch als arbeitsuchend gezählt und können jederzeit eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie eine passende und freie Arbeitsstelle besetzen möchten. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

7. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 93.909 Menschen in Hamburg waren im Oktober 2025 arbeitslos gemeldet.
- Die Arbeitslosigkeit steigt im Vergleich zum Oktober 2024 um 4.430 oder 5,0 Prozent. Im Oktober verloren 7.184 Beschäftigte ihre Erwerbstätigkeit und meldeten sich arbeitslos. Dies sind 360 oder 5,3 Prozent mehr als im Vormonat.
- Gleichzeitig traten 6.449 zuvor arbeitslos gemeldete Menschen eine neue Erwerbstätigkeit an. Dies entspricht mit einem Plus von 13 oder 0,2 Prozent dem Niveau des Vormonats.



Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen im aktuellen Monat

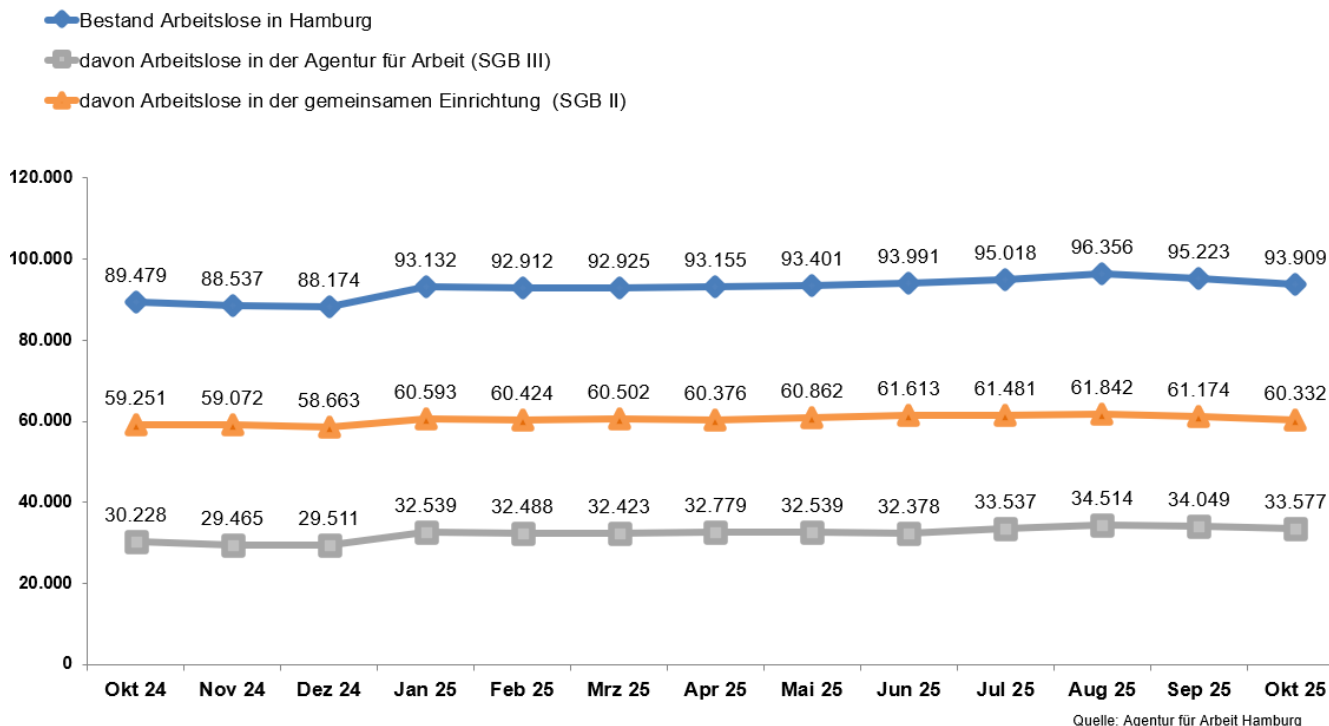
Arbeitslose in Hamburg: 93.909
 Veränderung zum Vormonat: - 1.314 (- 1,4 Prozent)
 Veränderung zum Vorjahresmonat: + 4.430 (+ 5,0 Prozent)

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Aktuell: 8,3 Prozent
 Vormonat: 8,4 Prozent
 Vorjahreswert: 8,0 Prozent

8. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III

- 93.909 Personen sind aktuell in Hamburg in der Agentur für Arbeit und im Jobcenter arbeitslos gemeldet, die sich wie folgt auf die beiden Rechtskreise SGB* III und SGB II verteilen:
- Agentur für Arbeit Hamburg (SGB III): 33.577 gemeldete Arbeitslose, ein Rückgang zum Vormonat um 472 (-1,4 Prozent) und ein Anstieg im Jahresvergleich um 3.349 oder 11,1 Prozent.
- Jobcenter team.arbeit.hamburg (SGB II): 60.332 gemeldete Arbeitslose, ein Rückgang um 842 (-1,4 Prozent) zum Vormonat und ein Plus von 1.081 oder 1,8 Prozent zum Vorjahrsmonat Oktober 2024.



Hamburg insgesamt: 93.909 Arbeitslose

Vormonat:	Veränderung um	- 1.314 (- 1,4 Prozent)
Vorjahresmonat:	Veränderung um	+ 4.430 (+ 5,0 Prozent)

Agentur für Arbeit Hamburg: 33.577 Arbeitslose

Vormonat:	Veränderung um	- 472 (- 1,4 Prozent)
Vorjahresmonat:	Veränderung um	+ 3.349 (+ 11,1 Prozent)

Jobcenter team.arbeit.hamburg: 60.332 Arbeitslose

Vormonat:	Veränderung um	- 842 (- 1,4 Prozent)
Vorjahresmonat:	Veränderung um	+ 1.081 (+ 1,8 Prozent)

*Sozialgesetzbuch

9. Struktur der Arbeitslosigkeit

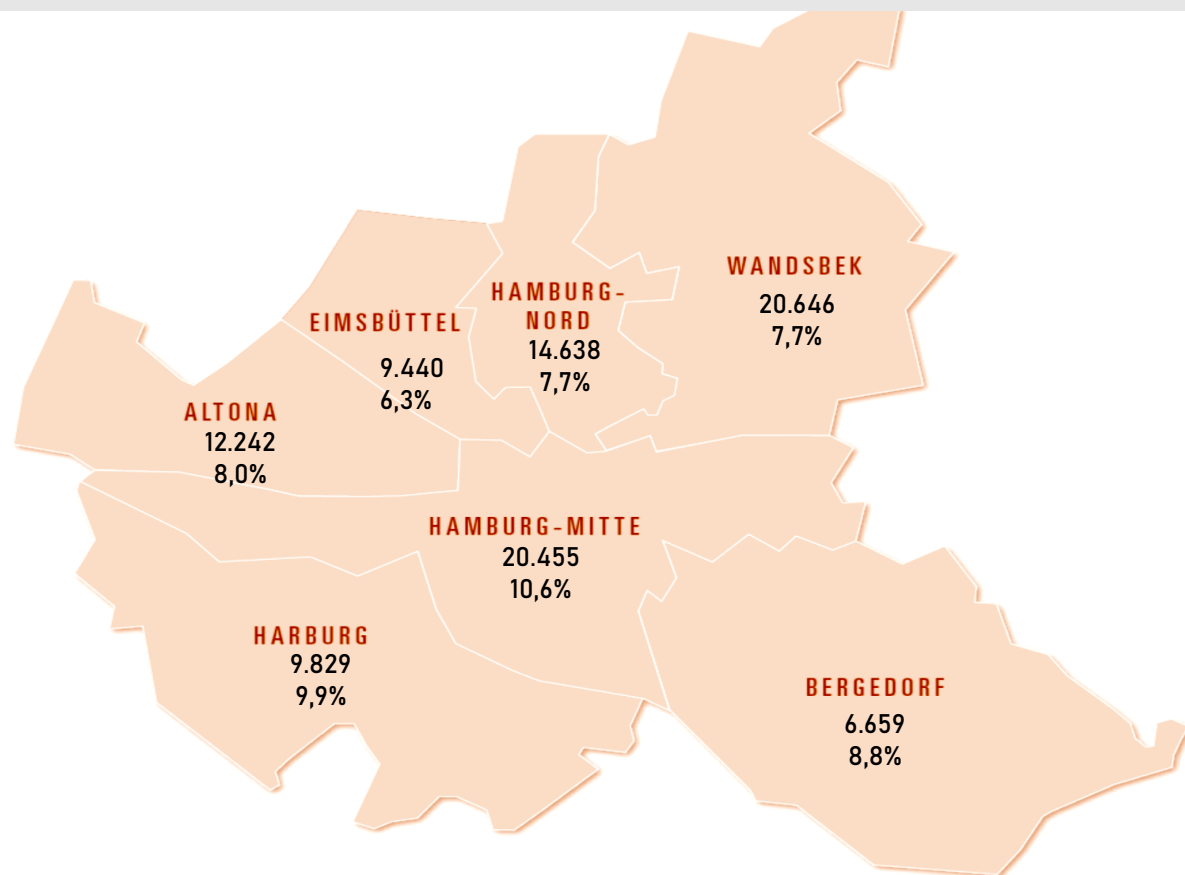
41.463 Fachkräfte sind im Oktober 2025 arbeitslos gemeldet, dies entspricht einem Anteil von 44,1 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit. Gleichzeitig gibt es 52.436 Arbeitslose, die als an- oder ungelernt gelten, weil sie formal über keinen beruflichen Abschluss verfügen.

- Insgesamt stieg die Arbeitslosigkeit in Hamburg im Jahresvergleich um 5,0 Prozent (4.430) an.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen blieb zum Vormonat unverändert bei 30.393, im Vormonat waren es 30.370. Im Jahresvergleich (+11,4 Prozent / +3.099 Personen) ist der Anstieg bei den Langzeitarbeitslosen überdurchschnittlich.
- Die Arbeitslosigkeit ausländischer Personen nimmt im Jahresvergleich mit 706 oder 1,9 Prozent auf 37.191 unterdurchschnittlich zu.

Bestand an Arbeitslosen, strukturelle Merkmale		
Insgesamt		93.909
53,5%	Männer	50.265
46,5%	Frauen	43.644
8,2%	15 bis unter 25 Jahre	7.698
1,9%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.762
29,4%	50 Jahre und älter	27.654
20,4%	dar. 55 Jahre und älter	19.133
32,4%	Langzeitarbeitslose	30.394
22,3%	dar. 25 bis unter 55 Jahre	20.951
9,2%	dar. 55 Jahre und älter	8.668
4,1%	Schwerbehinderte Menschen	3.877
39,6%	Ausländer	37.191
55,8%	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	52.436
26,6%	Betriebliche/schulische Ausbildung	24.998
17,5%	Akademische Ausbildung	16.465

10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken für SGB II und SGB III

- Die Arbeitslosenquote in Hamburg liegt bei 8,3 Prozent. Im Vormonatswert lag sie bei 8,4 Prozent.
- Während die Arbeitslosenquote im Bezirk Mitte mit 10,6 Prozent die höchste aller Bezirke ist, weist Eimsbüttel mit 6,3 Prozent die niedrigste aus.
- Von der leichten Herbstbelegung profitieren aktuell alle Hamburger Bezirke mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat September.
- Im Jahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit zwischen 2,5 Prozent in Altona und 7,3 Prozent in Bergedorf an.



Bezirk	Oktober 2025	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	93.909	8,3	- 1.314	-1,4	4.430	5,0
Mitte	20.455	10,6	- 173	-0,8	1.358	7,1
Altona	12.242	8,0	- 293	-2,3	301	2,5
Bergedorf	6.659	8,8	- 58	-0,9	455	7,3
Nord	14.638	7,7	- 140	-0,9	646	4,6
Wandsbek	20.646	7,7	- 503	-2,4	750	3,8
Eimsbüttel	9.440	6,3	- 26	-0,3	374	4,1
Harburg	9.829	9,9	- 121	-1,2	546	5,9